

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 03.01.-06.08.1736

31. März 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215510)

so Tassine geliebt. Es mag nun sein, dass es voll, so sehr
es nur auf Gott, das es nur in seiner angestrichen Zeit in
die Hände kommen lassen.

Im 31^{ten} dieses, da sind oftmals Vorfälle in der,
nach, dass von einem armen, geistlichen, studierenden Kind,
2 nach, falls bringen sollte, steht die zu dieser, für dieselben
1. Louis d. H. derselbe in Kunst Gottes auf die Welt 2. H.
it. ein anderer 2. H. it. ein and. Knabe, arm, gab, 9. 20
Aprilis.

Im 9^{ten} dieses mit 2 Knaben aus dieser Anstalt
nach, falls in Gottes Hand. Und ob dies gleich nicht mehr
in Berlin war, so folgte aus der Güte und Gerechtigkeit
Gottes dennoch nach. Derselbe zeigt sich, sobald in der, geistlich,
ligen Aufnahme der Kinder in das geistliche, glückliche, W.
sind, also ist, sehr Information, nicht und Extra, ist
zu gewinnen. Und da gleichwohl die ganze Welt damit nicht
aufgeht, was, so lang, ist zu, dass ein Lehrer, nicht nur
die Kirche Gottes, selbst, der Kunst des, sehr, ist, sehr,
selbst, ist, für die 2 Knaben jährlich 10 Rthl. zu geben.
Der Herr lasse denselben, die, dass 2. Cor. 12. 7. Derselbe
in Zeit und Güte, gewinnen.

Viel damit, was noch nicht aus. Ein am vorigen, Vater
dieser, Kunst des, sehr, und zugleich, Insp. stand, das, am, 2. H.,
brachte, Geld 1. Rthl. 22. gl. in die, dass 2 Knaben, H. Im
20^{ten} ein, sehr, sehr, obgleich, natürlich, blind, sehr, sehr,
von, seinen, Almos. für die in Berlin 4. gl. H. den 21^{ten}
dieses, da ist, ein, sehr, sehr, sehr, sehr, sehr,
jung,